

## Inhalt



### 1. THEMA: 1.4 FORMALEXERZIEREN

**2. AUSBILDUNGSZIEL:** Der Teilnehmer soll in geschlossener Formation richtig auftreten können.

**Teilziele:** Der Teilnehmer soll **wissen:**

- Ohne praktisches Üben ist ein gutes Auftreten in Formation nicht möglich.
- Welche Verhaltensregeln in der Einteilung gelten.

Der Teilnehmer soll **können:**

- Der Teilnehmer soll die Grundstellung, die Wendungen und das Marschieren können.
- Der Teilnehmer soll den richtigen Platz in einer Formation einnehmen können.
- Der Teilnehmer soll salutieren können (ohne Meldung).

**3. METHODE:** Übung

**4. BITTE VORBEREITEN:** **Unterlagen:** ÖBFV - Fachschriftenheft Nr. 3: Formalexerzieren.

**Sonstiges:** Organisiere einen Platz zum Exerzieren, wo es möglichst keine Zuseher gibt!

**5. HINWEISE:** Der Ausbilder sollte beim Bundesheer gewesen sein. Teile mindestens acht Kameraden zum Exerzieren ein. Exerziere in Uniform.

**6. ZEIT:** 1 Ausbildungseinheiten

## **EINLEITUNG**

### **Erkläre:**

Unser Image wird hauptsächlich vom Erfolg unserer Einsätze getragen.

### **Aber auch:**

Von unserem Auftreten in der Öffentlichkeit: Deshalb übt auch unsere Feuerwehr das gemeinsame Exerzieren.



## **HAUPTTEIL**

Der Ausbilder zeigt die einzelnen Ausbildungsschritte vor, läßt sie nachmachen und anschließend üben, bis sie beherrscht werden.

*Siehe Sachinformation*

### **Einzelexerzieren**

- Grundstellung (Habt acht)
- Ruht - Stellung
- Wendungen
- Abtreten
- Ehrenbezeugung des Einzelnen

*Siehe Sachinformation*

### **Gruppenexerzieren**

- Antreten einer Gruppe in geschlossener Ordnung
- Ausrichten
- Ehrenbezeugung in der Gruppe
- Marsch
- Abtreten
- Übernahme des Kommandos

*Siehe Sachinformation*

### **Sprich über das Verhalten in der Einteilung**

- Nicht rauchen.
- Nicht sprechen.
- Hände nicht über der Gürtellinie.
- Möglichst ruhig stehen.

## **SCHLUSS**

- Übergib auch - wenn möglich - das Kommando einem anderen Ausbilder (GRKDT).
- Las die Gruppe Bewegungen durchführen und bessere - wenn nötig - aus.

*Festigung durch Üben*

## Formalexerzieren

Das Image der Feuerwehr in der Bevölkerung wird in erster Linie vom Erfolg der Einsätze geprägt. Es hängt aber auch vom Auftreten jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes und der gesamten Feuerwehr bei den verschiedensten Anlässen in der Öffentlichkeit ab. Deshalb ist das Formalexerzieren ein wesentlicher Teil der Ausbildung.

In der Regel wird in Gruppenstärke angetreten. Die Gruppe wird nach ihrer Nummer innerhalb der Feuerwehr bezeichnet oder nach dem Namen der freiwilligen Feuerwehr, die sie vertritt.

## EINZELEXERZIEREN

### EINZEL EXERZIEREN

#### 1. Grundstellung

#### 1. Grundstellung

Kommando: "**Habt - acht!**"

Stehe nach "Habt - acht!" oder Vergatterung bewegungslos, bis ein anderes Kommando folgt.



#### 2. Ruht-Stellung

#### 2. Ruht-Stellung

Kommando: "**(Einheit) - ruht!**"

Setze den linken Fuß eine halbe Schuhlänge nach vor. Der rechte Fuß bleibt auf der Stelle. In der "Ruht-Stellung" darf man

- sich rühren,
- seinen Platz in der Einheit nicht verlassen,
- nicht sprechen,
- nicht rauchen,
- in seiner Aufmerksamkeit nicht nachlassen.

#### 3. Wendungen

#### 3. Wendungen

### 3.1. DIE RECHTS (LINKS) - WENDUNG



Kommando: "**Rechts (Links) - um!**"

*"Rechts (Links) - um!"*

Der Körper dreht sich um 90 Grad auf dem Absatz des Beines, nach dessen Seite die Wendung vorzunehmen ist. Zugleich unterstützt der andere Fuß mit dem Fußballen bei angehobenem Absatz die Drehung. Steht das Standbein bereits richtig in die neue Richtung, wird der rückwärtige Fuß kurz beigestellt.

### 3.2. DIE KEHRTWENDUNG

Kommando: "**Kehrt - Euch!**"

Der Körper dreht sich um 180 Grad auf dem linken Absatz. Der Mann dreht sich wie bei der Linkswendung, aber schwungvoller. Der rechte Fuß wird zum Abstützen während der Drehung kurzfristig mit dem Fußballen aufgestellt.



*"Kehrt - Euch!"*



Kommando: "**Auf der Stelle (Zur Pause) - abtreten!**"

Der Körper wird nach vorne gebeugt. Dabei wird mit dem linken Fuß ein deutlich hörbaren Ausfallschritt eine halbe Schrittlänge nach vorne gemacht.

## 5. Ehrenbezeugung

### 5. Ehrenbezeugung des Einzelnen (Salutieren)

Feuerwehrmitglieder in Uniform grüßen sich gegenseitig durch Ehrenbezeugung. Höheren Dienstgraden gegenüber ist die Ehrenbezeugung zuerst zu leisten.

Die Ehrenbezeugung leistest Du stramm und in aufrechter Haltung. Du blickst dabei dem Vorgesetzten in die Augen.

- **DIE EHRENBEZEUGUNG LEISTEST DU DURCH:**

- Anlegen der rechten Hand an die Kopfbedeckung mit oder ohne Kopfwendung für ca. 3 Sekunden.



- Anlegen der rechten Hand an den Kopf mit oder ohne Kopfwendung für ca. 3 Sekunden.



- Einnehmen der Grundstellung mit oder ohne Kopfwendung für ca. 3 Sekunden.
- Im Gehen beginnst Du die Ehrenbezeugung drei Schritte vor dem Vorgesetzten und endet unmittelbar vor dem Vorbeigehen.
- Sind andere Formen nicht möglich oder angemessen, so wird durch ein kurzes Neigen des Kopfes begrüßt.



- BEACHTET ZUSÄTZLICH

*Achte auf ...!*

- Beim Lenken eines Fahrzeuges wird nicht salutiert.
- Bietet der Vorgesetzte die Hand an, werden im Freien dabei die Handschuhe nicht ausgezogen.
- Betrittst Du einen geschlossenen Raum, erweise zuerst den Anwesenden die Ehrenbezeugung und nimm erst dann Deine Kopfbedeckung ab.
- Vor Meldungen oder Gesprächen nimm drei Schritte vor dem Vorgesetzten Aufstellung. **Die Ehrenbezeugung wird solange dem Vorgesetzten erwiesen, solange dieser seine Hand auch an der Kopfbedeckung hat. Während des Gespräches in der Grundstellung wird nicht salutiert.** Abschließend erweise neuerlich die Ehrenbezeugung und tritt mit einer Wendung ab.

➡ Ein Beispiel für eine Meldung: "*Herr Brandrat, Löschmeister Gruber meldet ...!*"

Ist der Meldende dem Vorgesetzten gut bekannt, so kann die Meldung vereinfacht werden.